

BRÜCKE

Gemeindebrief
der Evangelischen Kirchengemeinde
Oer-Erkenschwick



gemeinde
bewegen

Kirchenwahl 18. Februar 2024



Evangelische Kirche
von Westfalen



Pfarrer Rüdiger Funke Telefon: 0173 180 1814
E-Mail: ruediger.funke@evangelisch-in-oe.de

Pfarrerin Deborah Goldmann Telefon: 0163 4009462
E-Mail: deborah.goldmann@evangelisch-in-oe.de

Diakonin Angelika Roth Telefon: 02368 / 9617859
oder 0163 2563017 E-Mail: angelika.roth@evangelisch-in-oe.de

Thorben Rosenbaum Jugendreferent
Telefon: 02368 / 6954013 oder 0178 6686970
E-Mail: jugendreferent@evangelisch-in-oe.de

Jürgen Behrendt Kirchmeister Telefon: 02368 / 56208
E-Mail: juergen.behrendt@evangelisch-in-oe.de

Gemeindebüro Dietrich-Bonhoeffer-Platz 1
Telefon: 02368 / 1461
E-Mail: gemeindebuero@evangelisch-in-oe.de
Öffnungszeiten:

dienstags + freitags	von 10.00–12.00 Uhr
donnerstags	von 15.00–18.00 Uhr

Impressum

Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde Oer-Erkenschwick, Tel. 02368 1461

Internet: www.evangelisch-in-oe.de

V.i.S.d.P.: Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde
Oer-Erkenschwick

Redaktion und Gestaltung:

J. Behrendt, G. Engfer, R. Funke, U. Kamien, St. Lindecke

e-mail: Gemeindebrief@evangelisch-in-oe.de

Satz/Druck: www.GemeindebriefDruckerei.de

Fotos der Kandidatinnen und Kandidaten: Privat

Grafiken: „Gemeindebrief, Magazin für Öffentlichkeitsarbeit“

Spendenkonto der Ev. Kirchengemeinde Oer-Erkenschwick

KD Bank für Kirche und Diakonie
IBAN - DE29 3506 0190 2002 7510 14
BIC - GENODED1DKD



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Informationen zur Wahl der Presbyterinnen und Presbyter am 18. Februar 2024

Liebe Gemeindeglieder!

„Gemeinde bewegen“ lautet das Motto der Kirchenwahlen, die am 18. Februar 2024 in der Evangelischen Kirche von

Westfalen (EKvW) und in ganz Nordrhein-Westfalen stattfinden. Das Motto zur Kirchenwahl soll Menschen ansprechen, die in ihrer Gemeinde etwas bewegen möchten.

Alle vier Jahre stehen die Presbyterien, die Leitungsgremien der örtlichen Kirchengemeinden, zur Wahl.

Für die Ev. Kirchengemeinde Oer-Erkenschwick sind zehn Presbyterinnen und Presbyter zu wählen.

Auf diese Stellen haben sich vierzehn Kandidatinnen und Kandidaten beworben, die sich Ihnen auf den nächsten Seiten vorstellen.

Gewählt wird im Anschluss an den Gemeindegottesdienst der Johanneskirche in der Zeit von 11.00 – 17.00 Uhr und in der Friedenskirche von 11.00 – 17.00 Uhr.

Bringen Sie bitte zur Wahl Ihren Personalausweis mit. Bei dieser Wahl sind alle Gemeindeglieder ab einem Alter von 14 Jahren wahlberechtigt.

Sie erhalten für den Wahlvorgang einen Stimmzettel, auf dem die Namen aller Kandidatinnen und Kandidaten in der alphabetischen Reihenfolge aufgeführt sind. Sie können bis zu zehn Kandidatinnen oder Kandidaten ankreuzen und ihnen damit ihre Stimme geben. Es dürfen auch weniger Kreuze gemacht werden. Mehr als zehn Kreuze machen den Stimmzettel allerdings ungültig. Die Wahl ist geheim. Die Wählenden müssen ihre Stimme persönlich abgeben.



Briefwahl:

Gemeindeglieder, die verhindert sind ihre Stimme persönlich abzugeben, können auf Antrag ihr Wahlrecht durch Briefwahl ausüben. Anträge auf Ausgabe von Briefwahlunterlagen können persönlich oder durch bevollmächtigte Personen mündlich oder schriftlich gestellt werden. Bevollmächtigte haben eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen. Anträge auf Ausgabe von Briefwahlunterlagen erhalten Sie ab dem 4. Februar im Gemeindebüro und müssen spätestens zwei Tage vor dem Beginn des Wahltages, also bis zum 16.2. beim Presbyterium (über das Gemeindebüro) eingegangen sein.

Unmittelbar nach Schluss der Wahlhandlung öffnet der Wahlvorstand die Wahlurne und zählt die Stimmen aus. Die Auszählung erfolgt öffentlich.

Das offizielle Wahlergebnis wird vom Presbyterium durch Beschluss festgestellt. Schließlich werden die Gewählten befragt, ob sie die Wahl annehmen. Das endgültige Ergebnis der Wahl wird der Gemeinde durch Gottesdienstabkündigung bekannt gegeben.

*Machen Sie sich auf den Weg, um etwas in Ihrer Gemeinde zu bewegen.
Wählen Sie Ihre Presbyterinnen und Presbyter!*



ABLÖSUNG

Tamara Bronzel



Ich bin Tamara Bronzel, 20 Jahre alt und möchte Presbyterin werden. Zur Zeit bin ich Studentin und studiere Heilpädagogik und Inklusive Pädagogik. In meiner Freizeit gehe ich gerne reiten, klettern und schwimmen. Familie und Freunde sind mir sehr wichtig, da das Gemeinsame für mich vorrangig ist. Seit ca. 2016 engagiere ich mich ehrenamtlich in unserer Gemeinde, überwiegend im Bereich der Jugendarbeit, begleite die Konfirmanden, fahre auf

Freizeiten und bin im Jugendtreff „Lighthouse“ aktiv...

„Warum möchte ich Presbyterin werden?“, ich möchte zum einen mehr in der Gemeinde mitwirken und zum anderen möchte ich eine Stimme haben, die mehr Mitspracherecht hat und was bewegen kann. Mir ist es wichtig, dass auch wir „Jüngeren“ im Presbyterium sind, denn Gemeinde funktioniert nur mit allen Altersgruppen und verschiedenen Blickwinkeln.

Manuela Cmok



Hallo, ich bin Manuela Cmok. Ich bin 46 Jahre alt, verheiratet und habe zwei Söhne, die 16 und 13 Jahre alt sind. In meiner Freizeit bin ich ehrenamtlich als Schwimmlehrerin im Schwimmverein SV Neptun Erkenschwick tätig. Diese Arbeit mit Kindern bringt mir viel Freude und ich finde es wichtig Kindern die Freude am Schwimmen zu vermitteln. Manche von Ihnen/ Euch kennen mich vielleicht vom Sehen aus den Gottesdiensten. Das erste mal in der evan-

gelistischen Kirche mitgeholfen habe ich dieses Jahr zum Weltgebetstag der Frauen. Das war für mich eine sehr schöne Erfahrung. Daher werde ich natürlich auch im nächsten Jahr wieder dabei sein. Ich fühle mich in unserer Gemeinde wirklich sehr wohl und stets willkommen. Ich treffe hier regelmäßig auf viele nette Menschen mit denen man auch ein nettes Wort wechseln kann.

In unserer Gemeinde habe ich das Gefühl, dass jeder so gemocht wird, wie er ist und das ist heute leider keine Selbstverständlichkeit mehr. Daher würde ich mich gerne als Presbyterin in dieser Gemeinde einbringen und so auch meinen Teil dazu beitragen, dass unsere Gemeinde so herzlich und offen für jedermann bleibt, wie ich sie erlebe.

Elke Falk



Mein Name ist Elke Falk, ich bin 59 Jahre alt und seit 31 Jahren mit Ulrich Falk verheiratet. Wir haben zwei erwachsene Kinder und zwei Enkelkinder.

Von Beruf bin ich Kinderkrankenschwester und seit 3 Jahren als Integrationskraft beim LWL in Marl beschäftigt.

Ich bin mit dieser Gemeinde seit 59 Jahren verbunden. Bei der „Kirche Kunterbunt“ wirke ich mit, dies bereitet mir viel Spaß.

Vor 4 Jahren bin ich in das Presbyterium

gewählt worden.

Die bisher gemachte Erfahrung möchte ich gerne weiter im Presbyterium einbringen, da mir die Arbeit mit dem Prebyterium und den Gemeindemitgliedern viel Freude bereitet.

Joachim Hallwaß



Mein Name ist Joachim Hallwaß, 55 Jahre alt, Elektroingenieur, seit 33 Jahren verheiratet und Vater von zwei erwachsenen Kindern. Aufgewachsen im christlichen Elternhaus in Recklinghausen, lernte ich früh vielfältiges und fröhliches Gemeindeleben kennen, was meinen Glauben nachhaltig prägte. Ich war 20 Jahre Organist in Herne, bis wir 2003 als Familie nach Oer-Erkenschwick zogen. Die Friedenskirche wurde unser Anlaufpunkt. Gelegentlich kann man

mich an der Orgel im Gottesdienst hören - regelmäßig spiele ich in unserem Posaunenchor.

Gerne nutze ich zum Wochenausklang das „Happy Hour“ Gemeindeangebot, um mich mit anderen über den Glauben auszutauschen. Nach der Umstrukturierung unserer Gemeinde sieht man mich nun sonntags in der Johanneskirche.

Ich freue mich über unsere lebendige Gemeinde und will mich mit meinen Möglichkeiten dort einbringen, wo ich gebraucht werde. Gemeinsam möchte ich dem großartigen Plan nachspüren, den Gott für unsere Gemeinde hat und ihm tatkräftig eine Zukunft geben.

Lena Kiewning



Meine Name ist Lena Kiewning. Ich bin 23 Jahre alt und seit vier Jahren Jugendpresbyterin der Gemeinde. Auch im synodalen Jugendausschuss des Kirchenkreises Recklinghausen bin ich tätig. Bereits seit meiner Konfirmation vor 10 Jahren bin ich ehrenamtlich in der Kinder- und Jugendarbeit aktiv. Weil mir die Aufgabe als Presbyterin bisher sehr viel Freude bereitet hat, soll die Gemeindegarbeit auch weiterhin einen festen Platz in meinem

Leben haben. Darum kandidiere ich wieder und hoffe, in weiteren vier Jahren mit dem neuen Presbyterium etwas in der Gemeinde bewegen zu können.

Ich bin Staatlich anerkannte Erzieherin. Mein Anerkennungsjahr (Berufspraktikum) habe ich im Ev. Wichernkindergarten absolviert. Weil die Bildungsarbeit mit Kindern meine Berufung ist, studiere ich nun an der Universität in Essen

Grundschullehramt. Neben meinem Studium engagiere ich mich ehrenamtlich für Chancengleichheit in der Bildung. So z.B. im Projekt „Weichenstellung für Viertklässler“ an meiner Uni und als Talentpatin in der NRW-Talentförderung.

Auf meine Zeit im Presbyterium und als ehrenamtliche Mitarbeiterin in der Gemeinde blicke ich sehr dankbar zurück! Ich möchte auch weiterhin für unsere Gemeinde ehrenamtlich tätig sein. Darum würde ich mich über Ihr/Euer Vertrauen und eine Wiederwahl sehr freuen!

Rüdiger Kubandt



Mein Name ist Rüdiger Kubandt, ich bin 61 Jahre alt, verheiratet und habe zwei erwachsene Kinder.

Reingewachsen in die Ev. Kirchengemeinde bin ich über das „Ladenprojekt“. Dort bin ich jetzt schon seit über acht Jahren ehrenamtlich tätig.

Vor sechs Jahren bin ich für das Leitungsteam des Ladens angefragt worden. Über diese Arbeit und mein Engagement im Kirchcafé habe ich die Kirchengemeinde immer mehr kennengelernt.

Im Jahr 2020 wurde ich dann Mitglied des Presbyteriums. Es ist mir eine Ehre und macht Freude, in dieser Gemeinde mitarbeiten zu dürfen.

Michaela Lehmannski



Tja, wie stellt man sich vor? Ich versuche es mal.....

Also: ich heiße Michaela Lehmannski und bin 62 Jahre alt.

Durch meinen Mann Rolf kam ich in die Gemeinde und die Johanneskirche. Wir wurden hier getraut, meine Zwillinge getauft und konfirmiert. Unser ganzes Leben, als Christen, fand und findet in dieser Gemeinde statt.

Seit vielen Jahren singe ich in den verschiedenen Chören der Gemeinde und lese in Gottesdiensten. Die ökumenische Chorgemeinschaft gab mir die Möglichkeit, mit den katholischen Geschwistern, an der Ökumene in Oer-Erkenschwick mitzuwirken.

Seitdem die „Balkon-Gottesdienste“ am Matthias-Claudius-Zentrum in Leben gerufen worden sind, bringe ich mich, zusammen mit Pfarrer Rüdiger Funke, in deren Gestaltung ein, durch Lesung und Gesang.

Nun habe ich mich entschlossen, mich noch mehr in die Gemeinde einzubringen. Deshalb möchte ich mich um das Amt einer Presbyterin bewerben. Es gibt in diesen stürmischen Zeiten viel zu tun, auf dem „Schiff, das sich Gemeinde nennt“. Und ich möchte an dieser Aufgabe mitwirken.

Stefan Lindecke



Mein Name ist Stefan Lindecke und ich freue mich, meine Bewerbung für einen Platz im neuen Presbyterium vorstellen zu dürfen. Als derzeitiger stellvertretender Kirchmeister im Presbyterium habe ich mit Hingabe und Überzeugung dazu beigetragen, unsere Gemeinde zu stärken und zu fördern. In dieser Rolle konnte ich nicht nur organisatorische Herausforderungen bewältigen, sondern auch eine Atmosphäre der Gemeinschaft

und des Zusammenhalts fördern. Mein Engagement erstreckt sich von der spirituellen Ausrichtung unserer Gemeinde bis zur Unterstützung sozialer Projekte.

Ich bringe nicht nur Erfahrung, sondern auch die Bereitschaft mit, neue Ideen einzubringen und gemeinsam mit dem Presbyterium an der Weiterentwicklung unserer Gemeinde zu arbeiten. Es ist mir ein Anliegen, die unterschiedlichen Bedürfnisse und Perspektiven innerhalb unserer Gemeinschaft zu verstehen und konstruktive Lösungen zu finden.

Mit meiner Bewerbung für das neue Presbyterium möchte ich meine Verpflichtung gegenüber unserer Gemeinde weiter vertiefen und dazu beitragen, dass wir als Kirchengemeinschaft gemeinsam wachsen und blühen.

Katharina Löchel



Mein Name ist Katharina Löchel. Ich bin Jahrgang 1983, verheiratet und ich unterrichte als freiberufliche Dozentin Deutsch als Fremdsprache an der hiesigen VHS.

Als Zugezogene kam ich 2016 über die Flüchtlingshilfe mit der Gemeinde in Berührung. Mittlerweile gehöre ich zum Team des Ökumenischen Ladens und zur

Gemeinschaft der Frauenhilfe.

Für mich persönlich ist es faszinierend, dass in unserer Gemeinde die unterschiedlichsten Gruppierungen und Charaktere - um es einmal salopp zu formulieren - den Laden am Laufen halten und unsere Gemeinde damit nicht dem Klischee der altmodischen Kirche entspricht.

Als Presbyterin möchte ich gerne an den Rahmenbedingungen mitwirken, die diese Vielfaltigkeit in der Zukunft erhalten lassen.

Maxi Perri



Mein Name ist Maxi Perri, viele von Ihnen kennen mich wahrscheinlich eher unter meinem Mädchennamen Pollack. Ich bin 27 Jahre alt und seit mittlerweile 8 Jahren Jugendpresbyterin unserer Gemeinde. Ich bin nun seit 14 Jahren in unserer Kirchengemeinde ehrenamtlich aktiv. Viele Jahre davon bin ich mit auf die Jugend- und Konfirmandenfreizeiten gefahren und nun auch schon 8 Jahre aktiv im Presbyterium.

Um auch weiterhin viel für unsere

Gemeinde zu bewegen, stelle ich mich auch in dieser Kandidatur wieder zur Wahl.

Zurzeit studiere ich sowohl in Dortmund als auch in Bochum und mache dort ein Lehramtsstudium für die Sekundarstufe I und zusätzlich ein Germanistikstudium. Im vergangenen Jahr hat sich viel in meinem Leben geändert. Neben einem großen Schicksalsschlag durfte ich die größte Freude erleben, da ich Mama eines

kleinen Sohnes geworden bin. Dementsprechend haben sich auch meine Schwerpunkte in der Gemeinde geändert. Ich bin nun aktiver in der Familienarbeit anzutreffen und auch bei den neuen Kates bin ich ein fester Bestandteil geworden.

Da ich die gesamte Gemeindegemeinschaft und vor allem die Zeit im Presbyterium sehr schätze, würde ich mich freuen, wenn Sie mir erneut Ihr Vertrauen geben und mich wählen würden, sodass ich für weitere 4 Jahre ein Teil des Gemeindegremiums sein darf und so unsere Gemeinde weiterhin kreativ mitgestalten kann.

Florian Sanders



Hallo zusammen, mein Name ist Florian Sanders und ich bin 26 Jahre alt. Beruflich bin ich in der ambulanten Jugendhilfe des Diakonischen Werkes im Kirchenkreis Recklinghausen tätig. Seit 2012 bin ich in der Gemeinde tätig und habe viele Gruppen, Menschen und Erinnerungen, die ich mit unserer Kirchengemeinde verknüpfe. Während ich früher vor allem die Jugendarbeit mit ihrer wöchentlichen

Jugendgruppe, dem Jugendgottesdiensten und den Gemeindefreizeiten unterstützt habe, bin ich mittlerweile hauptsächlich im Presbyterium aktiv.

Seit 2020 durfte ich für Sie im Presbyterium aktiv sein. Durch die Pandemie und der aktuellen gesellschaftlichen Situation, war dies eine ganz besondere Herausforderung.

Auch wenn ich früher deutlich mehr Zeit in der Gemeinde verbringen konnte als es mir heute möglich ist, würde ich gerne weiter einen Teil meiner Zeit für die Arbeit im Presbyterium nutzen.

Wir stehen mit unserer Gemeinde im speziellen, aber auch mit der Kirche im Allgemeinen vor großen Herausforderungen. Trotzdem konnten wir gemeinsam viele zukunftsweisende Entscheidungen treffen.

Sofern Sie möchten, würde ich meine Arbeit im Presbyterium gerne fortsetzen, um auch weiterhin eine aktive, gemeinschaftliche und lebendige Gemeinde zu fördern!

Dr. Andreas Schütz



Mein Name ist Andreas Schütz. Ich bin seit 27 Jahren glücklich verheiratet und habe zwei wunderbare, erwachsene Töchter. In der Gemeinde war ich bereits viele Jahre als Betreuer in der Jungschar aktiv und singe als Bass im Chor TWOgether. Ich spiele Trompete, koche gerne und bewege mich am liebsten draußen in der Natur. Mein Geld verdiene ich als Chemiker und Laborleiter in einem Dienstleistungslabor, das unter anderem Trinkwasseranalysen durch-

führt.

Für die Wahl zum Presbyterium stelle ich mich zur Verfügung, da ich überzeugt bin, dass Gemeinde vom Mitmachen lebt. Daher möchte ich mein Organisationstalent, meine Kreativität, meinen Optimismus und mein Gottvertrauen in die Gemeinde einbringen. In schwierigen und turbulenten Zeiten wird und muss sich auch Gemeinde verändern. Das Wesentliche muss Bestand haben und im Mittelpunkt stehen, unser lebendiges Leben und Miteinander aus der Gnade Gottes!

Hannah Skrzypczak



Mein Name ist Hannah Skrzypczak, ich bin 24 Jahre alt und studiere zurzeit an der Ruhr-Universität in Bochum evangelische Theologie und Anglistik auf Lehramt. In unserer Kirchengemeinde bin ich seit meiner Konfirmation hauptsächlich in der Kinder- und Jugendarbeit tätig - sei es bei unseren Jugend- oder Konfirmandenfreizeiten, beim wöchentlichen Jugendtreff „Lighthouse“, bei der Jungschar oder beim Konfirmandenunterricht. Diese Arbeitsbereiche liegen mir

sehr am Herzen, da es mein Ziel ist, weiterhin junge Menschen für das Gemeindeleben zu begeistern. In den vergangenen Jahren engagierte ich mich außerdem für ökumenische Jugendaktionen und würde die ökumenische Zusammenarbeit auch in Zukunft

gerne weiter ausbauen. Zudem beteiligte ich mich in der vergangenen Wahlperiode sowohl im Jugendausschuss in unserer Gemeinde und im synodalen Jugendausschuss auf Kirchenkreisebene, als auch bei der Vertretung unseres Kirchenkreises bei der Vollversammlung der evangelischen Jugend von Westfalen (ehemals EJKW). Ebenfalls bin ich Mitglied des Kreissynodalvorstandes, dessen Zusammensetzung auch in dieser Wahlperiode bestehen bleibt.

Barbara Werres



Mein Name ist Barbara Werres. Ich bin 62 Jahre alt, verheiratet, habe zwei Töchter und vier Enkelkinder. Ich arbeite als Lehrerin mit den Fächern evangelische Religionslehre, Biologie und Textilgestaltung an der Realschule Waltrop. Seit acht Jahren engagiere ich mich nun im Presbyterium. Gerne singe ich in der Ökumenischen Chorgemeinschaft und in jeder zweiten Woche findet man mich im Nähcafé. Die Kirche Kunterbunt ist mir eine Herzensangelegenheit

und gerne engagiere ich mich dort, wo immer ich hilfreich sein kann.

In diesen unruhigen Zeiten, in denen es schwer ist, Orientierung und Gemeinschaft zu finden und zu pflegen, möchte ich mich dafür einsetzen, dass unsere Gemeinde ein Ort für ein lebendiges und hoffnungsfrohes Miteinander bleibt und sich auch weiterhin entwickelt. Ich möchte mich dafür einsetzen, dass Menschen motiviert werden, ihre vielfältigen Gaben und Fähigkeiten in die Gemeinschaft für ein buntes, fröhliches, friedvolles und segensreiches Zusammenleben einzubringen.

Das Amt der Presbyterin und des Presbyter



Artikel 36 der Kirchenordnung:

(1) Das Amt einer Presbyterin oder eines Presbyters kann nur solchen Gemeindegliedern übertragen werden, die durch Besuch des Gottesdienstes und durch Teilnahme am heiligen Abendmahl sowie durch gewissenhafte Erfüllung der übrigen Pflichten eines evangelischen Gemeindegliedes sich als treue Glieder der Gemeinde bewährt haben, einen guten Ruf in der Gemeinde besitzen, mindestens 18 Jahre alt sind und das 75. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

(2) Presbyterinnen und Presbyter legen bei ihrer Einführung folgendes Gelöbnis ab:

„Ich gelobe vor Gott und dieser Gemeinde, das mir übertragene Amt im Gehorsam gegen Gottes Wort gemäß dem Bekenntnisstand dieser Gemeinde und nach den Ordnungen der Kirche sorgfältig und treu auszuüben. Ich gelobe, über Lehre und Ordnung in dieser Gemeinde zu wachen, die mir anvertrauten Aufgaben und Dienste zu übernehmen und dazu beizutragen, dass in der Gemeinde Glaube und Liebe wachse.“

Die Leitung der Kirchengemeinde

Presbyterinnen und Presbyter leiten zusammen mit den Pfarrern und Pfarrerinnen die Kirchengemeinde. Das Presbyterium kümmert sich um alle personellen, finanziellen und baulichen Angelegenheiten der Gemeinde.

Konkret hat das Presbyterium lt. Kirchenordnung Artikel 56 und 57 folgende Aufgaben (in Auswahl):

- es beachtet bei seiner gesamten Arbeit die soziale Gliederung der Gemeinde
- es nimmt sich der Armen und Hilfsbedürftigen an
- es leitet und verwaltet die Kirchengemeinde
- es wacht darüber, dass in der Gemeinde das Evangelium verkündigt wird und die Sakramente recht verwaltet werden
- es wirkt bei der Pfarrwahl mit
- es ist für die Konfirmanden-Arbeit verantwortlich
- es beschließt über die Zulassung zum Heiligen Abendmahl
- es legt die Zahl der Gottesdienste und deren Zeiten fest
- es fördert die Kirchenmusik und den Gemeindegesang
- es sorgt für die Sammlung und Weiterleitung der Kollekten
- es kümmert sich um die Ausstattung der gottesdienstlichen Räume und die Pflege der kirchlichen Geräte
- es unterstützt die Pfarrern und Pfarrerinnen bei den Hausbesuchen
- es ist verantwortlich für die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen
- es wahrt die kirchlichen Anliegen im Blick auf die Schulen
- es hält Kontakt zu den Einrichtungen der Diakonie
- es stellt die haupt- und nebenberuflichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein und übt die Dienstaufsicht aus
- es beauftragt ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- es verwaltet das Vermögen der Kirchengemeinde
- es vertritt die Kirchengemeinde im Rechtsverkehr



Lebe die Liebe!

Kämpfe nicht mit deinem
Leben, sondern liebe es
und lebe es.
Verträume nicht dein
Leben, sondern lebe
deinen Traum.
Verliere dich nicht an
dich selbst, sondern
gewinne dein Leben
in der Liebe
zu deinen Mitmenschen
und zu Gott,
der dich unendlich liebt.

REINHARD ELLSEL

**ALLES, WAS IHR TUT,
GESCHEHE IN LIEBE.**